

Ekotechnika mit John Deere Landtechnik auf Wachstumskurs

- **Größter Händler internationaler Landtechnik in Russland mit über 20 % Umsatzplus**
- **Wichtigster Lieferant John Deere steht für mehr als zwei Drittel des Umsatzes**
- **Ergebnis vor Zinsen und Steuern von 15,4 Mio. Euro (+380 %)**
- **Russland zählt zu den bedeutendsten Wachstumsmärkten der Branche**

Walldorf, 25. Februar 2013 – Die Ekotechnika GmbH, deutsche Holding des größten Händlers internationaler Landtechnik in Russland, der Ekoniva-Technika Gruppe, hat im Geschäftsjahr 2011/12 (30.09.) ihren Umsatz kräftig gesteigert. Die Erlöse legten um knapp 21 % auf 169,6 Mio. Euro zu. Grund für den Umsatzsprung sind neben der anhaltenden Modernisierung der russischen Landwirtschaft die gestiegenen Preise für Agrarrohstoffe, die den landwirtschaftlichen Unternehmen eine gesicherte Investitionsbasis bieten. Das operative Ergebnis (EBIT) der Gruppe lag bei 15,4 Mio. Euro, ein Zuwachs um 380 % gegenüber dem Vorjahr. Daraus resultiert eine EBIT-Marge von knapp 10 %. Der operative Cashflow im Berichtszeitraum belief sich auf 18,3 Mio. Euro.

Ekotechnika vertreibt überwiegend Landmaschinen der Marke John Deere, der weltweiten Nummer 1 der Branche, und zählt zu den Top 3 John Deere Händlern in Europa. Mehr als zwei Drittel des Umsatzes 2011/2012 entfielen auf den Weltmarktführer aus den USA. Neben John Deere zählen zahlreiche weitere Landtechnik-Marktführer zu den Lieferanten darunter auch deutsche Hersteller wie GEA, BvL und Grimme. Ekotechnika ist der größte Händler internationaler Landtechnik in Russland und dort in drei Vertriebsregionen aktiv, die so groß sind wie Deutschland, Italien und Frankreich zusammengenommen.

Der Landtechnikmarkt zählte auch im Jahr 2012 zu den Branchen mit den weltweit höchsten Wachstumsraten. Insgesamt stieg das globale Volumen laut VDMA um rund 8 % auf 86 Mrd. Euro. Dabei gilt Russland für die internationalen Hersteller als einer der Märkte mit dem höchsten Potenzial. Die Landwirtschaft im größten Flächenstaat der Welt hat noch erheblichen Modernisierungsbedarf. Erst vergangenen Sommer erneuerte die russische Regierung ein Agrarförderprogramm mit einem Volumen von umgerechnet 57,5 Mrd. Euro bis 2020.

EKOTECHNIKA

Getragen wurde das Wachstum von Ekotechnika im Geschäftsjahr 2011/12 vor allem vom Neumaschinenverkauf, der sich von 104 Mio. Euro auf rund 141 Mio. Euro verbesserte. Insgesamt setzte die Gruppe im Berichtszeitraum knapp 2.000 Neumaschinen ab. Der Ersatzteilverkauf steuerte mit 25,5 Mio. Euro bereits einen erheblichen Teil zum Umsatz bei und mit Serviceleistungen erlöste die Gruppe 3,3 Mio. Euro. Beide Aftersales-Bereiche sollen in den nächsten Jahren mit der gestiegenen Kundenzahl weiter deutlich ausgebaut werden.

„Wir sind in den vergangenen drei Jahren im Durchschnitt um 28 % pro Jahr gewachsen. Das zweistellige Wachstum wollen wir auch in den kommenden Jahren halten. Mit dem Weltmarktführer John Deere haben wir einen starken Partner im Rücken, der in punkto Innovation und Qualität weiterhin Maßstäbe in der Branche setzt“, sagt Wolfgang Bläsi, Geschäftsführer der Ekotechnika GmbH.

Ekotechnika plant, das Standortnetzwerk in den Vertriebsgebieten Zentralrussland, Schwarzerde und Sibirien in den kommenden Jahren weiter auszubauen und den profitablen Wachstumskurs fortzusetzen. Ziel ist es, bis zum Jahr 2016 die Verkaufszahlen bei Neumaschinen zu verdoppeln sowie die Erlöse in den Aftersales-Bereichen Ersatzteile und Service zu verdreifachen.

Kontakt

Ekotechnika GmbH
Johann-Jakob-Astor-Str. 49
69190 Walldorf
T: +49 (0) 6227 3 585 90
E: presse@ekotechnika.de
www.ekotechnika.de

Über Ekotechnika

Die Ekotechnika GmbH, Walldorf, ist die deutsche Holdinggesellschaft der Ekoniva-Technika Gruppe, des größten Händlers internationaler Landtechnik in Russland. Wichtigster Lieferant ist John Deere & Co., der Weltmarktführer für Landmaschinen. Daneben bietet Ekotechnika Landwirten Technik von weiteren 11 marktführenden Herstellern an. Hauptgeschäftsfeld ist der Verkauf von Neumaschinen wie Traktoren aber auch Melktechnik und Precision Farming Technologie. Darüber hinaus ist die Gesellschaft im Ersatzteilverkauf sowie im Servicebereich aktiv. Gründer und Hauptgesellschafter der Ekotechnika ist Stefan Dürr der seit Ende der 80er Jahre in der russischen Landwirtschaft aktiv ist und deren Modernisierung in den vergangenen zwei Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt hat. Im Jahr 2011 wurde das Landmaschinengeschäft von dem inzwischen eigenständigen Agrarbereich, der unter Ekosem-Agrar firmiert, getrennt. Heute ist Ekotechnika mit 625 Mitarbeitern an 12 Standorten in attraktiven Agrarregionen Russlands vertreten und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von knapp 170 Mio. Euro.